



## Antrag

der Abgeordneten **Eberhard Rotter, Erwin Huber, Karl Freller, Angelika Schorer, Jürgen Baumgärtner, Eric Beißwenger, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Wolfgang Fackler, Christine Haderthauer, Jürgen W. Heike, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Walter Nussel, Dr. Hans Reichhart, Heinrich Rudrof, Alfred Sauter, Dr. Harald Schwartz, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Georg Winter CSU**

**Einführung eines Halb-Stunden-Takts auf der ICE-Neubaustrecke Nürnberg – Erfurt – Leipzig – Berlin und Anschlussicherung in Nürnberg für IC-/ICE-Züge aus Augsburg, Regensburg/Passau und aus Stuttgart/Aalen/Ansbach in Richtung Erfurt/Leipzig/Berlin und Hamburg**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich gegenüber der Deutschen Bahn dafür einzusetzen, dass auf der ICE-Neubaustrecke von Nürnberg nach Leipzig, Hamburg und Berlin über Erfurt ein Halb-Stunden-Takt eingeführt wird mit mindestens stündlichen Halten in Erlangen und Bamberg.

Bei der Fahrplangestaltung ist darauf zu achten, dass in Nürnberg kurze Übergangszeiten für Umsteiger in die Fernzüge von und nach Ansbach, Augsburg und Regensburg eingerichtet werden.

### **Begründung:**

Im Zusammenhang mit der ICE-Neubaustrecke von Nürnberg nach Leipzig sollen auch das ICE-Angebot von Augsburg und Passau/Regensburg sowie die IC-Verbindung aus Stuttgart/Aalen/Ansbach in Richtung Berlin neu geregelt werden.

Dabei soll die Zugzahl zwischen Augsburg und Nürnberg mit elf Zugpaaren pro Tag, was einem 2-Stunden-Takt entspricht, beibehalten werden. Problematisch ist hingegen, dass die bis zur Einführung der Neubaustrecke von Augsburg nach Hamburg und Berlin vorhandene 2-stündige Verbindung durch einen 3-Stunden-Takt mit einer 6-stündigen Angebotslücke in Richtung Berlin ersetzt werden soll. Der Grund hierfür liegt in den künftig nicht mehr vorhandenen Anschlussverbindungen in Nürnberg nach Hamburg und Berlin.

Ähnliche Probleme ergeben sich auch für die ICE-Verbindungen aus Passau/Regensburg über Nürnberg und den IC-Verkehr aus Stuttgart – Aalen – Ansbach in Richtung Berlin. Die derzeit kurzen Umsteigezeiten in Nürnberg würden sich auf 40 Minuten erhöhen.

Mit der Einführung eines 30-Minuten-Takts auf der Neubaustrecke Nürnberg-Erfurt könnte die Problematik der Anschlussverbindungen generell gelöst werden.